



VERBANDSZEITUNG DER DEUTSCHEN UHRMACHER

60. JAHRGANG

BERLIN NW 7, 21. JUNI 1935

NUMMER 26

Synchronuhren-Verkaufsgemeinschaft in Kiel

Auf der Reichstagung in Nürnberg erregte die Schaffung von „Synchron-Fronten“ unter den Kollegen großes Aufsehen. Herr Obermeister A. Blank (Kiel) stellte uns freundlichst Material zur Verfügung über die Kieler Verkaufsgemeinschaft. Lassen wir über den Aufbau Herrn Blank selbst sprechen:

„Von 42 in Frage kommenden Geschäften haben sich nach intensiver Aufklärung 29 der Kollegen angeschlossen. Der Rest sind kleinere Geschäfte und einige boshafte Querulanten und Besserwisser, welche sich nur um den Beitrag drücken wollen. Aus den heute bestehenden Musterkollektionen der Fabriken haben wir bestimmte Muster ausgewählt. Wir bezogen sie durch einen hiesigen Grossisten und haben gemeinschaftlich eine Bestellung von 130 Uhren gemacht. Durch diesen gemeinsamen größeren Bezug haben wir einen Rabatt erhalten, und dieser Rabatt ist der erste Fonds für unsere Reklame geworden. Wir schließen keinen Kollegen aus, in der Voraussetzung, daß er sich an der Kostenaufbringung der für den Absatz notwendigen Reklame beteiligt. Diese bestimmten Muster werden von dem hiesigen Grossisten nur an die der Synchron-Gemeinschaft angehörenden Uhrmacher abgegeben.“

Am 1. Juni ist erstmalig die Anzeige mit einem in gleicher Nummer erscheinenden redaktionellen Teil erschienen. Das Klischee deckt sich mit einem Schild in gleicher Ausführung (Größe 40 × 50 cm), welches in den Schaufenstern neben den Synchronuhren gezeigt wird. Sämtliche Musteruhren sind auch in den Ausstellungsräumen der Licht- und Wasserwerke ausgestellt. Wenn die Fenster der Kollegen noch nicht alle so einheitlich auf diese Sache abgestimmt sind, wie ich es mir gedacht habe, so bedarf es nur noch der Ermahnung der Kollegen dazu. Alle vier Wochen soll die beiliegende Anzeige mit namentlich genannten Geschäften gebracht werden und in der Zwischenzeit wöchentlich einmal, nur das in der Mitte befindliche Klischee als Anzeige gebracht werden. Die Zeitungen haben mir bezüglich des redaktionellen Teiles weitere Unterstützung zugesagt. Für diesen Zweck brauche ich die erwähnten entsprechenden Artikel. Die Licht- und Wasserwerke sind mit Aufklärungsmaterial versehen, das auf der Rückseite das Adressenmaterial der Uhrmacher bringt, welche sich daran beteiligen. Nach dieser Richtung hin wäre die Schaffung solchen neutralen Materials erwünscht. Das hiesige Arbeitsbeschaffungamt hat mir über das Bauamt die

Zusage gemacht, bei eventuellen Neubauten von Dreizimmerwohnungen, welche hier in Frage kommen, in der Küche extra eine Steckdose anbringen zu lassen für die Anbringung einer elektrischen Uhr. Falls dieses eintritt, erhalte ich Nachricht, und eventuell soll der zu bauende Block von unserer Gemeinschaft bearbeitet werden. Vielleicht werde ich ein Schild schaffen für



Das große Schaufensterplakat der Kieler Uhrmacher